

Baustellenfest im Fitnesspark Pfitzenmeier – Eröffnung für Herbst geplant Die ‚offene Wunde‘ in der Stadtgalerie wird geschlossen

Mit diesen Worten umriss Oberbürgermeister Dirk Elkemann die Planungen und Baumaßnahmen beim Baustellenfest der Firma Pfitzenmeier in der Stadtgalerie. „Wenn der Name Pfitzenmeier draufsteht, ist Qualität drin“, so das Stadtoberhaupt weiter. „Durch dieses Baustellenfest und die Visualisierung können sich die Menschen vorstellen, was sie künftig hier erwartet.“ Die Mitglieder waren eingeladen, um sich einen Überblick über die Fortschritte des geplanten Fitnesscenter Premium Clubs zu verschaffen. In einer neuen Dimension mit rund 3.500 qm Nutzfläche wird ein perfektes Trainingsangebot geschaffen. Mit einer großzügigen Trainingsfläche (1400 qm) und top moderner Ausstattung wird den Mitgliedern ein individuelles Trainingserlebnis geboten.

„Wachstum kommt durch das Verlassen der Komfortzone.“

Werner Pfitzenmeier

Unternehmensgründer Werner Pfitzenmeier, der 1978 im Keller des Elternhauses sein erstes Fitnessstudio eröffnete, zählt mittlerweile zu den größten Anbietern in der Fitnessbranche (mit über 50 Anlagen in der Metropolregion Rhein-Neckar, der Vorderpfalz, der Bergstraße und der Technologieregion Karlsruhe). Er ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Architekt und Bauleiter Matthias Schenk, dem Stadtoberhaupt OB Elkemann und Wirtschaftsförderin Cornelia Schneider die künftigen Räume zu zeigen. Die Investitionssumme inklusive der Geräte beträgt rund 12 Mio. Euro, außerdem wurde das Parkdeck aufgestockt, auf dem exklusiv 90 Parkplätze für Mitglieder entstehen werden. Besonders auffallend sind die großzügig gestalteten Umkleiden, die durch Tageslichteffekt sehr hell erscheinen. „Ich habe immer gesagt, dass ich in Wiesloch bauen werde; dieses Versprechen hat zwar etwas länger gedauert, doch jetzt bekommen unsere Mitglieder ein fantastisches Studio“, so Werner Pfitzenmeier und weiter „die Planungen für die-



Unternehmensgründer und Inhaber Werner Pfitzenmeier (2.v.l.), seine Söhne David und Lukas, Architekt Matthias Schenk und Oberbürgermeister Dirk Elkemann stehen inmitten der großen Trainingsfläche, auf der ab dem Späthjahr im neuen Fitness Premium Club gepowert werden kann.

Foto: chs

ses Studio, vormals an anderer Stelle geplant, laufen bereits seit 2016.“ Er dankte allen am Projekt Beteiligten, den regionalen Firmen am Bau, besonders aber der Stadtverwaltung.

Verbundenheit zu Wiesloch

Fabian Dais-Kaiser, künftiger Studioleiter in der Stadtgalerie, betonte die enge Verbundenheit zur Weinstadt. „Unser Studio in den Weinäckern zählt zu den traditionsreichsten in der Region, wir sind seit 2000 dort beheimatet. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in diesen herrlichen Räumen.“ Dais-

Kaiser betonte die Barrierefreiheit in den Räumen, die auch für Rollstuhlfahrer gut zu nutzen sind.

Beim Gang über die Baustelle fällt auf, dass nichts dem Zufall überlassen bleibt. Architekt Matthias Schenk zeigte einen Kursraum, der auch als Vortragsraum genutzt werden kann oder den Spinning-Raum, der mit einer effektiven Schallschutzlösung ausgestattet ist. Insgesamt gibt es drei Saunen, großzügige Ruheräume, eine Yogalounge und als Highlight sozusagen einen Outdoorbereich, der es den Mitgliedern

erlaubt, unter freiem Himmel ihr Work-out zu absolvieren. Mit den unterschiedlichen Reha-, Cardio- und Fitnesskursen wird den Mitgliedern ein etwa 80-Kurse-vielseitiges Programm geboten.

Für das leibliche Wohl der Gäste war ausreichend gesorgt. Sämtliche Einnahme dieses Tages werden dem Kinderschutzbund Wiesloch zugeführt werden. Aktuell können sich Interessierte bereits anmelden zu besonderen Konditionen, auch eine Gründungsmitgliedschaft wird angeboten. Infos dazu unter [www.pfitzenmeier.de\(chs\)](http://www.pfitzenmeier.de(chs))



Werner Pfitzenmeier stellte OB Elkemann und Wirtschaftsförderin Conny Schneider seine Mannschaft vor, die wie eine Familie zusammenhalte. Der künftige Studioleiter Fabian Kaiser-Dais (2.v.l.) freut sich auf die neuen Räume in der Stadtgalerie und den vielen neuen Geräten für die Fitness.

Foto: chs